

Die tägliche Tribüne enthält heute eine interessante Abteilung, die sich mit dieser großen für die Landwirtschaft so wichtigen Ausstellung befaßt. Die deutschen Farmer sollten sich zu dieser Ausstellung zahlreich einfinden.

Für Omaha und Umgebung: Gewitterstürme spät nachmittags oder abends, etwas kühler heute abend, Sonntag schön und kühl. Für Nebraska: Gewitterstürme heute abend, Sonntag allgemein schön. Für Iowa: Veränderlich heute abend, Sonntag allgemein schön und etwas kühl.

Wieder ein Minister-Wechsel in Rußland!

Gegen den Minister für Ackerbau wird die Beschuldigung des Hochverrats erhoben; neues Kabinett wird von Kerensky gebildet.

Brite bezeichnet Revolution als ein Fehlschlag!

Petrograd, 4. Aug. — Zum vierten Male seit der russischen Revolution hat sich ein Ministerwechsel vollzogen. Seit dem Abtritt des Ministerpräsidenten Kerensky und sein ganzes Kabinett mit Ausnahme des Vize-Ministerpräsidenten Ketrakoff von ihren Ämtern zurückgetreten. Später wurden sie anderen Sinnes und alle Minister mit Ausnahme desjenigen für Ackerbauwesen, Fischerhoff, und des Ministers für auswärtige Angelegenheiten, Tereschenko, haben ihre Ämter beibehalten.

eiserne Finger des Krieges die Seitenblase geritzt hat, bleibt nichts übrig, als ein häßliches Chaos, das in Jahren und vielleicht in Generationen nicht beseitigt werden kann. Die Führer der Revolution, die sich zur treibenden Kraft der nominellen Regierung gemacht haben, sind meistens Männer, die unter dem alten Regime durch die Verfolgungen der Polizei zu leiden hatten. Der beste der Minister ist ein Anwalt, der sein Leben in der Opposition zubrachte und dort seiner Schulausbildung erhielt, die ihn befähigen würde, die Fäden der Regierung zu führen. Einige andere der Minister sind die Heiden unangenehmer Vorkämpfer in der russischen Geschichte, wie der vor einem Jahre in Petrograd erfolgten Expropriation von Millionen Rubel, oder — um es deutlicher auszudrücken, — des bemostenen Ankaufes, bei dem Millionen in Banknoten und Goldbarren gestohlen und am helllichten Tage durch die Straßen der Hauptstadt transportiert wurden. Hinter den Ministern stehen Männer, deren Namen in den letzten Jahren eine große Rolle spielen.

Die Signation des Ministeriums war darauf zurückzuführen, daß gegen den Minister Fischerhoff die Beschuldigung erhoben wurde, mit dem deutschen Generalstab in Verbindung zu stehen und daß es dem Ministerpräsidenten Kerensky bisher nicht gelungen ist, Vertreter der konstitutionellen Demokratie zu gewinnen und sein Kabinett zu beschaffen. Die gegen den Ackerbauminister erhobenen Beschuldigungen werden als hinlänglich hingestellt.

Militärminister ermordet.

General Erdelli, der erst kürzlich zum Militärminister des Petrograd Districts ernannt wurde, ist ermordet worden. General Gurko, früherer Befehlshaber der südwestlichen russischen Armee, befindet sich in Haft.

London über die Ministerkrise.

London, 4. Aug. — Aus den heute hier aus Petrograd eingetroffenen Depeschen geht hervor, daß die Ministerkrise nicht auf einen Mangel an Unterstützung seitens des Volkes zurückzuführen ist. Ackerbauminister Fischerhoff ist den Angriffen der konstitutionellen Demokraten zum Opfer gefallen, die sich von jeher als Vorkämpfer erwiesen haben, und sich trotz mehrfacher Aufforderung des Ministerpräsidenten Kerensky weigerten, einen Vertreter ins Kabinett zu senden. Kerensky hat auf morgen eine Konferenz von Vertretern aller Parteien einberufen, um die im Ministerium entstandenen Meinungen zu belegen.

Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.

„Die Soldaten und Offiziere an der Front kann eigentlich keine Schuld beigemessen werden. Die fähigsten Generale sind von erwählten Soldatenausschüssen abgesetzt worden, die in Petersburg und in anderen Städten weit hinter der Front lagen. In Rußland haben stets die Männer mit dem größten Mut die Führung gehabt, und tüchtige Feldherren sind in der Regel keine guten Redner. Die Katastrophe, von der die Russen unter der Leitung der neuen Herren in Petersburg betroffen wurden, kann keine militärische Niederlage genannt werden, denn eine solche mag unter Umständen ehrenvoll sein. Die Schuld an dem Debakel trifft nicht das militärische Rußland, sondern das politisierende Petersburg.“

„Unter der Arme haben die Politisanten ein leichtes Spiel gehabt, aber es ist ihnen nicht möglich gewesen, die Bevölkerung der Dörfer zu erreichen. Die Bauern klagen heute, wie in der Vergangenheit, nicht auf Petersburg, sondern auf Moskau. Die Alliierten müssen gleichfalls über die Hauptstadt nachdenken und in das Herz des russischen Volkes blicken. Was sich in Petersburg abgespielt hat, war nur ein ministerieller Krampf.“

„Die ganze Nation kommt mehr und mehr zu dem Bewußtsein, daß die Bewegung in Petersburg keine wirklichen Führer gebracht hat. Die Aufgabe wird unabweislich dadurch bewiesen, daß die russischen Armeen heute selbst dort keine Siege mehr zu erringen vermögen, wo sie dem Feinde fünfmal überlegen sind. Die Petersburger Bewegung ist keine Revolution und verdient diesen Namen nicht. Man kann sie höchstens eine vorübergehende Revolte oder Insurrektion nennen.“

Die abtrünnigen Finnländer. Petrograd, 4. Aug. — Die provisorische Regierung hat sich geneigt, die Unabhängigkeit Finnlands anzuerkennen und hat ein Manifest erlassen, wodurch der Landtag Finnlands als aufgelöst erklärt wird und Neuwahlen am 1. Oktober stattfinden sollen. Die sozialistischen Mitglieder des Landtages trotzten der russischen Regierung und erklärten, sich nicht weiter um das Manifest zu kümmern.

Die Revolution ein Fiasko. London, 4. August. — Der Petrograder Korrespondent der heutigen „Morning Post“, dessen Berichte über den Zusammenbruch der russischen Arme in Galizien eine Sensation erregt haben, sagt in einer von seiner mehrere Tage aufgehaltene Depesche:

„Es wäre ein Verrat an der Sache der Zivilisation, die Zustände in Rußland länger zu beschönigen. Der falsche Eindrück, der im Auslande über die Ereignisse herrscht, die sich während der letzten vier Monate abgespielt haben, muß beseitigt werden. Die Revolution in Petrograd — von einer russischen kann man nicht reden — war das Werk halbgebildeter Träumer. Die ganze Geschichte der letzten vier Monate war nichts als Krieg und Schein. Jetzt, wo der

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die Soldaten und Offiziere an der Front kann eigentlich keine Schuld beigemessen werden. Die fähigsten Generale sind von erwählten Soldatenausschüssen abgesetzt worden, die in Petersburg und in anderen Städten weit hinter der Front lagen. In Rußland haben stets die Männer mit dem größten Mut die Führung gehabt, und tüchtige Feldherren sind in der Regel keine guten Redner. Die Katastrophe, von der die Russen unter der Leitung der neuen Herren in Petersburg betroffen wurden, kann keine militärische Niederlage genannt werden, denn eine solche mag unter Umständen ehrenvoll sein. Die Schuld an dem Debakel trifft nicht das militärische Rußland, sondern das politisierende Petersburg.“

„Unter der Arme haben die Politisanten ein leichtes Spiel gehabt, aber es ist ihnen nicht möglich gewesen, die Bevölkerung der Dörfer zu erreichen. Die Bauern klagen heute, wie in der Vergangenheit, nicht auf Petersburg, sondern auf Moskau. Die Alliierten müssen gleichfalls über die Hauptstadt nachdenken und in das Herz des russischen Volkes blicken. Was sich in Petersburg abgespielt hat, war nur ein ministerieller Krampf.“

„Die ganze Nation kommt mehr und mehr zu dem Bewußtsein, daß die Bewegung in Petersburg keine wirklichen Führer gebracht hat. Die Aufgabe wird unabweislich dadurch bewiesen, daß die russischen Armeen heute selbst dort keine Siege mehr zu erringen vermögen, wo sie dem Feinde fünfmal überlegen sind. Die Petersburger Bewegung ist keine Revolution und verdient diesen Namen nicht. Man kann sie höchstens eine vorübergehende Revolte oder Insurrektion nennen.“

„Die ganze Nation kommt mehr und mehr zu dem Bewußtsein, daß die Bewegung in Petersburg keine wirklichen Führer gebracht hat. Die Aufgabe wird unabweislich dadurch bewiesen, daß die russischen Armeen heute selbst dort keine Siege mehr zu erringen vermögen, wo sie dem Feinde fünfmal überlegen sind. Die Petersburger Bewegung ist keine Revolution und verdient diesen Namen nicht. Man kann sie höchstens eine vorübergehende Revolte oder Insurrektion nennen.“

„Die ganze Nation kommt mehr und mehr zu dem Bewußtsein, daß die Bewegung in Petersburg keine wirklichen Führer gebracht hat. Die Aufgabe wird unabweislich dadurch bewiesen, daß die russischen Armeen heute selbst dort keine Siege mehr zu erringen vermögen, wo sie dem Feinde fünfmal überlegen sind. Die Petersburger Bewegung ist keine Revolution und verdient diesen Namen nicht. Man kann sie höchstens eine vorübergehende Revolte oder Insurrektion nennen.“

„Die ganze Nation kommt mehr und mehr zu dem Bewußtsein, daß die Bewegung in Petersburg keine wirklichen Führer gebracht hat. Die Aufgabe wird unabweislich dadurch bewiesen, daß die russischen Armeen heute selbst dort keine Siege mehr zu erringen vermögen, wo sie dem Feinde fünfmal überlegen sind. Die Petersburger Bewegung ist keine Revolution und verdient diesen Namen nicht. Man kann sie höchstens eine vorübergehende Revolte oder Insurrektion nennen.“

Bewaffneter Aufstand gegen die Aushebung!

In Oklahoma kommt es zu Zusammenstößen; ein Sheriff und 3 Gehilfen in Händen der Aufwiegler.

Washington, 4. Aug. — Die Neutralen Länder verüben schon jetzt den von den Ver. Staaten infolge des Embargos auf sie ausgeübten Druck. Norwegen ist das erste Land, welches bei der Bundesregierung Vorstellungen erhoben hat. Durch seinen Gesandten Dr. Fridtjoff Nansen hat es in Washington das Versprechen gegeben, von jetzt ab nur noch Fische nach Deutschland zu exportieren. Man ist in Washington der Meinung, daß auch Dänemark, Holland und Schweden dem Beispiele Norwegens folgen und eine Vertändigung mit den Ver. Staaten herbeiführen werden. Die Bundesregierung befiehlt darauf, daß nichts von den Lebensmitteln, welche die neutralen Länder von Amerika einführen, nach Deutschland gelange. Man fürchtet jedoch, daß die Lage in England alle diesbezüglichen Pläne der Regierung über den Saufen werfen wird, denn man hat in Erfahrung gebracht, daß Deutschland eine Menge Lebensmittel aus Rußland bezieht. Die Regierung aber muß auch mit der Tatsache rechnen, daß die diesjährige Ernte in Rumänien ungewöhnlich gut ausgefallen ist. Über hunderttausend Eisenbahnwagen Feldfrüchte werden den Mittelstaaten zugute kommen, genug, um die Armeen derselben mehrere Monate lang zu unterhalten. Aber auch die Ernte in Deutschland und Oesterreich-Ungarn ist trotz der unglücklichen Witterung gut ausgefallen, so daß die deutschen Verbündeten überhaupt das Embargo zu befürchten haben.

Das Embargo nach neutralen Ländern!

Die Regierung fürchtet, daß dasselbe durch Rußland zunichte gemacht werden wird.

Washington, 4. Aug. — Die Neutralen Länder verüben schon jetzt den von den Ver. Staaten infolge des Embargos auf sie ausgeübten Druck. Norwegen ist das erste Land, welches bei der Bundesregierung Vorstellungen erhoben hat. Durch seinen Gesandten Dr. Fridtjoff Nansen hat es in Washington das Versprechen gegeben, von jetzt ab nur noch Fische nach Deutschland zu exportieren. Man ist in Washington der Meinung, daß auch Dänemark, Holland und Schweden dem Beispiele Norwegens folgen und eine Vertändigung mit den Ver. Staaten herbeiführen werden. Die Bundesregierung befiehlt darauf, daß nichts von den Lebensmitteln, welche die neutralen Länder von Amerika einführen, nach Deutschland gelange. Man fürchtet jedoch, daß die Lage in England alle diesbezüglichen Pläne der Regierung über den Saufen werfen wird, denn man hat in Erfahrung gebracht, daß Deutschland eine Menge Lebensmittel aus Rußland bezieht. Die Regierung aber muß auch mit der Tatsache rechnen, daß die diesjährige Ernte in Rumänien ungewöhnlich gut ausgefallen ist. Über hunderttausend Eisenbahnwagen Feldfrüchte werden den Mittelstaaten zugute kommen, genug, um die Armeen derselben mehrere Monate lang zu unterhalten. Aber auch die Ernte in Deutschland und Oesterreich-Ungarn ist trotz der unglücklichen Witterung gut ausgefallen, so daß die deutschen Verbündeten überhaupt das Embargo zu befürchten haben.

Alle Verheirateten kommen nicht frei!

Wenn die Familie vom Sold leben kann, findet keine Verurteilung vom Militär statt.

Washington, 4. August. — Prof. Marshall, General Crowder, erlöst jetzt immer strengere Regulationen betreffs der Befreiung von Militärdienst. Zuerst hieß es, daß jeder Verheiratete, ob zwanzig Jahre oder zwanzig Minuten verheiratet, frei kommen würde. Dann wurde die Bestimmung dahin geändert, daß Leute, die nach dem 20. Juli verheiratet sind, keine Aussicht auf Befreiung haben; hierauf wurde sogar gedrückt, daß Frauen, die sich mit Trübsal in einer Stunde verheiratet haben, um diese dienstfrei zu werden, bestraft werden würden und gestern wurde eine Bestimmung erlassen, die sich auch auf Männer bezieht, die schon lange verheiratet sind. Diese neueste Bestimmung besagt nämlich, daß, wenn nach Meinung eines Mannes mit dem diesem zukommenden Mindestsold von \$30 auskommen kann, von einer Dienstbefreiung abgesehen werden soll. Von diesen \$30 kann der Soldat befreit es in dem Schriftstück, wenn \$25 monatlich an seine Angehörigen sendet.

Gewaltige Schlacht tobt in Flandern!

Un Furchtbarkeit steht sie in der Weltgeschichte einzig da; Deutsche schlagen die feindlichen Massenangriffe ab.

Der Mut der russischen Soldaten ist gebrochen!

Berlin, über London, 4. Aug. — Spezialdepechen von der Front an hiesige Zeitungen bezeichnen die Schlacht in Flandern als einen Kampf um den Besitz der Lauchhooft in Belgien und stellen denselben als den furchtbarsten des ganzen Krieges hin. Der Korrespondent des Tagesblatt schreibt: „Der gewaltige, unentschiedene Schlag ist abgeklungen worden. Die Haupttruppen, welche den deutschen Kämpfer bis zum Verheeren anfernten, war die Gemischte, daß er das deutsche Lauchhooft verteidigen, die gewaltige und vielverbreitete Waffe seines Vaterlandes mit seinem Leben schützen wolle.“

Die deutschen Truppen gingen zum Nahkampf über und es entspann sich ein furchtbares Handgemach, in welchem kalter Stahl und Sandgranaten die Hauptrolle spielten. Es war dies der gewaltigste Gegenangriff, der dem gewaltigen Angriff folgte, den die Welt jemals gesehen hat. Bei Einbruch der Nacht hatten die Deutschen eine weitere Salve abgefeuert. Der Feind hatte allerdings deutsche Schützengraben erobert, Vorkämpfer an sich gerissen und auch Gefangene gemacht, aber er lag blutend am Fuße der Mauer, die er zu erobern hoffte.“

Offizieller deutscher Bericht. Berlin, 4. Aug., über London. — Von westlichen Kriegsschauplatz meldet gestern irisch das Große Hauptquartier noch des Näheren: „Front des Kronprinz in Flandern: Auf dem Schlachtfeld in Flandern wurde das schwere Artillerieduell des Vormittags nicht wiederholt. Erst am Nachmittag brach das Feuer wieder los. Von Langemarck bis nach Us eröfnete der Feind ein Trommelfeuer gegen unsere Linien, das mehrere Stunden dauerte, worauf er neue heftige Angriffe auf unsere Linien unternahm. Des Abends entwickelte sich wieder ein heftiges Feuer, in welchem die gegen unsere Feuer gelandeten Divisionen im Laufe eines kräftigen Gegenangriffs zurückgeworfen wurden.“

„An keinem Punkte gemann der Feind irgend einen Vorteil. Im Gegenteil erlitt er schwere Verluste, da unsere Linien ungeschwächt waren und standhielten. Außerdem machten wir bei unseren Gegenangriffen an Punkten, wo der Feind in unsere Linien eingebrochen war, zahlreiche Gefangene.“

„Heftige englische Attacken, die während der Morgenstunden östlich von Ypern unternommen wurden, schlugen gleichfalls mit schweren Verlusten aus.“

„Armeegruppe des deutschen Kronprinzen: Am Damen-Hochneg (Chemins des Dames) wiederholten die Franzosen ihre fruchtlosen Angriffe gegen die Höhenstellungen, die wir südlich von Ypern und südlich von Cerny erobert hatten. Sie machten nacheinander fünf Angriffe, zum Teil während des Tages und zum Teil während der Nacht, wurden aber von zuverlässigen Truppen jedesmal zurückgeschlagen.“

„Auch am westlichen Maasener machten die Franzosen einen fruchtlosen Angriff, um die ihnen abgenommenen Stellungen wieder zu erobern, woran sie indeß, abgesehen von den Vadamern, auch von den Hannoveranern behindert wurden. Die Zahl der Gefangenen ist auf 750 angewachsen.“

„Was die Briten melden. London, 4. Aug. — General Daig meldete heute vormittag: Deutlich des Korridor Flusches und Cabaret machten wir trotz des stromenden Regens weitere Fortschritte. Bei Mondy le haben wir unsere früheren Stellungen wieder eingenommen. Desflich von Mondy eroberten wir den Rest jener Grabenstellung, die uns der Feind Donnerstag entziffen hatte, wieder zurück. Der Korridor Flus läuft nordwestlich von Comines durch Southem nahe Hellebelle und Jandvoerde. Cabaret liegt an seinem Ufer.“

„Kom östlichen Kriegsschauplatz. London, 4. Aug. — Eine Depesche der Londoner Times von der

russischen Front meldet: Es hat den Anschein, daß jetzt das Gewicht der deutschen Offensive sich nach Kamenets und Bodoletz hinrichtet — auf dem Weg nach der südrussischen Gafentstadt Odessa. In einer anderen Depesche schreibt derselbe Korrespondent, daß sich der Mut der russischen Arme nicht die gelassen habe; er warnt vor übertriebenen Hoffnungen, außer die politische Lage erlöset eine gründliche Wandlung. Den Offizieren wird noch immer der Gehorsam verweigert. Während die Arme freiwillig kämpft mit großer Kraftanstrengung, sind jetzt in dem kritischen Augenblick die Eisenbahngesellschaften aus dem Streik gegangen, wo alles davon abhängt, Kriegsmaterial und dergleichen an die Front oder rückwärts in Sicherheit zu bringen.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polifizierte jedoch die Soldaten. Statt zu kämpfen, hielten sie Reden und ließen die Offiziere im Stich, die dem Feind mit ein paar loyalen Regimenten und einem Bataillon von Frauen gegenüber treten mußten.“

„Die ehrenhaften und ehrlichen Männer haben sich von der Regierung abgewandt, weil ihnen nicht gestattet wurde, dem Volke die Wahrheit über den Ursprung der Revolution und die Ereignisse der letzten vier Monate zu sagen. Die Armee, die nicht mit Medien kauft, sondern harten Tatsachen gegenübersteht, hat das ganze Kartenhaus über den Haufen geworfen. An der südwestlichen Front in Galizien waren die Russen den Feinde numerisch fünfmal überlegen und an technischer Stärke mindestens dreifach. An der Voronowitsch-Krewo-Smogon-Front war das Verhältnis ähnlich. Hier wie dort polif